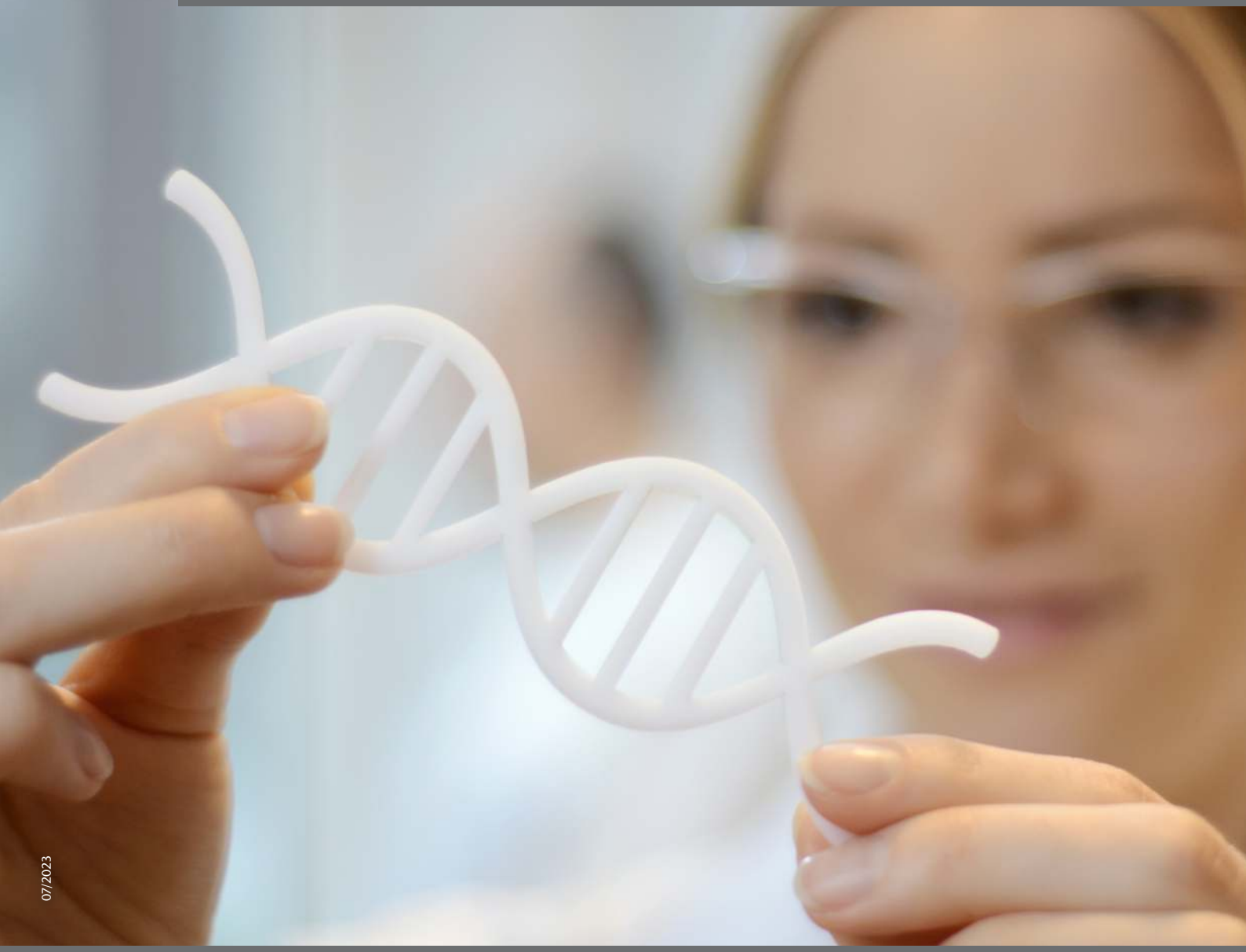
Humangenetik

Höchste Präzision beim Nachweis genetischer Prädispositionen



07/2023

Praktisch:
Kombinierbare Anwendung und gleiches Cycler-Profil bei allen RIDA®GENE Produkten

Innovativ:
Patentierte Nachweistechnologie für Punktmutationen: Keine Schmelzkurvenanalyse notwendig

Schnell:
Weniger als 2 h Zeitaufwand

Mehr Informationen:

https://r-b.io/1e

R-Biopharm • An der neuen Bergstraße 17, 64297 Darmstadt • E-Mail: orders@r-biopharm.de • clinical.r-biopharm.com/de

Humangenetik

Ihre Vorteile

Vereinfachte Ergebnisauswertung:
Optimierung der Arbeitsprozesse durch die automatische Interpretationssoftware RIDA®SEEK

Qualität:
Entwicklung und Herstellung in Deutschland unter ISO 13485

Zuverlässig:
Kit enthält alle notwendigen Kontrollen (Humankontrolle bzw. Positivkontrollen)

Testformat:
Kit ist ausreichend für 100 Reaktionen

Humangenetische Diagnostik

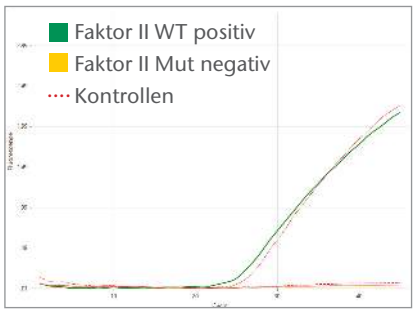
Die Humangenetik ist in allen Fachbereichen der Medizin mittlerweile von großer Bedeutung und beschäftigt sich mit den erblichen Grundlagen menschlicher Erkrankungen (Morbus Bechterew, venöse Thromboembolien, Laktoseintoleranz).

Unsere Humangenetik-Produktlinie bietet eine schnelle und zuverlässige Lösung für die Erkennung genetischer Prädispositionen, die in Verbindung mit bestimmten Erkrankungen stehen. Dabei wird auf die spezielle, moderne SNP (single nucleotide polymorphism)- Technologie zurückgegriffen, die es ermöglicht Punktmutationen im Rahmen der real-time PCR nachzuweisen.

Eine frühzeitige Erkennung der genetischen Prädispositionen, anhand der RIDA®GENE Tests, eröffnet die Möglichkeit geeignete Therapien einzuleiten.

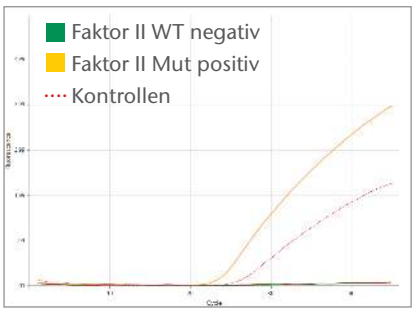
Komfortable Auswertung mit der RIDA®SEEK am Beispiel RIDA®GENE Factor II

Faktor II homozygot WT



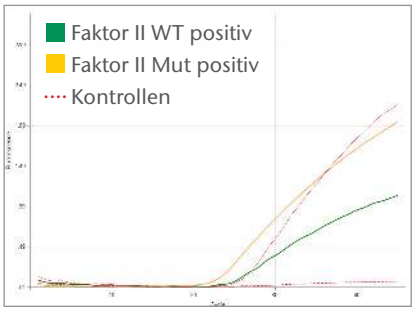
Farbkanal 465/510
Farbkanal 533/580

Faktor II homozygot Mutante



Farbkanal 465/510
Farbkanal 533/580

Faktor II heterozygot



Farbkanal 465/510
Farbkanal 533/580

Humangenetik

HLA-B27

Der RIDA®GENE HLA-B27 Test weist in humanen Proben das HLA-B27 Allel nach.
Bei Trägern des HLA-B27 Allels ist eine Assoziation mit bestimmten entzündlichen rheumatischen Erkrankungen der Spondyloarthritiden (SpA), insbesondere Morbus Bechterew (alkylosierenden Spondylitis (AS)) gegeben[1,2]. Der Test ist nicht zur Gewebetypisierung zu verwenden.

Factor II/Factor V

Der RIDA®GENE Factor II Test weist eine Mutation in der 3‘ UTR des Faktor II Gens (G20210A) nach. Diese führt im Vergleich zum Wildtyp durch eine gesteigerte Expressionsrate bei homo- und heterozygoten Personen zu einem erhöhten Prothrombin-Level und gilt damit als Risikofaktor für Blutgerinnungsstörungen[3,5].

Der RIDA®GENE Factor V Test weist die Punktmutation G1691A nach. Daraus resultierend wird Faktor V im Vergleich zum Wildtyp weniger abgebaut, was zu einem hyperkoagulablen Zustand führt[5]. Das so genannte Faktor V Leiden gilt als der häufigste genetische Faktor, der in Verbindung mit der Entwicklung von venösen Thromboembolien beschrieben wird.

Laktoseintoleranz

Der RIDA®GENE Lac Intol Test weist zwei verschiedene Punktmutationen C13910T und G22018A nach. Diese tragen zu einer lebenslangen Expression des LCT Gens bei, was mit einer Laktase Persistenz in Verbindung gebracht wird[6,7].

Funktionen und Vorteile der RIDA®SEEK

- Optimiert Arbeitsprozesse deutlich durch automatische Ergebnisinterpretation und Dokumentation der Analysen
- Umfangreiches Qualitätsmanagement u.a. mit der Archiv Funktion.
- Erleichtert die Einarbeitung neuer Mitarbeiter durch eine intuitive Benutzeroberfläche.
- Vereinfacht Datenmanagement und vermeidet Fehler durch Anbindung an das Laborinformationssystem.

Informationen zu unserem Portfolio

Produktinformationen

Produkt	Matrix	Nachweis von	Art. Nr.
Real-time PCR			
RIDA®GENE HLA-B27	EDTA-Vollblutproben	Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew)	PY0205
RIDA®GENE Factor II	EDTA-Vollblutproben	Venöse Thromboembolien (G20210A)	PY1205
RIDA®GENE Factor V	EDTA-Vollblutproben	Venöse Thromboembolien (G1691A)	PY1210
RIDA®GENE Lac Intol	EDTA-Vollblutproben	Laktoseintoleranz (C13910T & G22018A)	PY4215
RIDA®SEEK – Auswertungs- und Dokumentationsassistenz			
RIDA®SEEK			ZRIDASEEK

Kontaktieren Sie uns, um weitere Informationen zu erhalten:
info@r-biopharm.de

1 Brewerton DA, Caffrey M, Hart FD, James DCO, Nicholls A, Sturrock RD. Ankylosing Spondylitis and HL-A 27. Lance 1973; 904-7.
2. Schlosstein L, Terasaki PI, Bluestone R, Pearson CM. High association of an HL-A antigen, W27, with ankylosing spondylitis. N Engl J Med 1973; 288:704-6.
3. Zhang S, Taylor AK, Huang X, Luo B, Spector EB, Fang P, et al. Venous thromboembolism laboratory testing (factor V Leiden and factor II c.*97G>A), 2018 update: a technical standard of the American College of Medical Genetics and Genomics (ACMG). Genet Med. 2018;20(12):1489-98.
4. Kujovich JL. Factor V Leiden thrombophilia. Genet Med. 2011;13(1):1-16.
5. Safavi-Abbasi S, Di Rocco F, Nakaji P, Feigl GC, Gharabaghi A, Samii M, et al. Thrombophilia Due to Factor V and Factor II Mutations and Formation of a Dural Arteriovenous Fistula: Case Report and Review of a Rare Entity. Skull Base. 2008;18(2):135-43.
6. Misselwitz B, Butter M, Verbeke K, Fox MR. Update on lactose malabsorption and intolerance: pathogenesis, diagnosis and clinical management. Gut. 2019;68(11):2080-91.
7. Catanzaro R, Sciuto M, Marotta F. Lactose Intolerance—Old and New Knowledge on Pathophysiological Mechanisms, Diagnosis, and Treatment. SN Comprehensive Clinical Medicine. 2021;3:499-509.